

Die Tätigkeit

vom 1. April 1940 bis 31. März 1941

Am **4. April** wurden die Kameraden zum Unterricht im Bahnhofshotel befohlen. Kamerad W. Schmidt hielt einen Vortrag über Schlauchpflege und Kupplungen.

Die Übung am **7. April** mußte wegen geringer Beteiligung ausfallen.

Am **26. April** wurden die Maschinisten an beiden Geräten auf dem Sportplatz geschult.

Am **2. Mai** brach in Jasdorf ein Feuer aus, es brannte das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Bauern Hans Schröder. Die Großmotorspritze mit Besatzung rückte sofort zur Bekämpfung aus.

Pressebericht

Feuer in Jasdorf

In Jasdorf bei Dobersdorf brach am gestrigen Himmelfahrtstag in dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Bauern Hans Schröder, der z. Zt. im Felde steht, ein Feuer aus, das schnell das ganze weichgedeckte Gebäude in Flammen setzte. Das Vieh, sowie fasst das gesamte Mobiliar konnte in Sicherheit gebracht werden. Zur Bekämpfung waren neben der Feuerwehren von Tökendorf und Probsteierhagen auch die Schönberger Großmotorspritze zur Stelle. Der recht starke Wind, der jedoch aus günstiger Richtung kam, verhinderte, daß weitere Gebäude in Gefahr kamen. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder. Über die Entstehung des Brandes ist bisher noch nichts bekannt.

Dieses Feuer ist um so bedauerlicher, als es sich um ein ganz neues Gebäude handelt, denn erst vor drei Jahren wurde es erbaut, als das alte Gebäude durch einen Brand nach Blitzschlag vernichtet wurde.



Am **2. Juni** wurde mit dem Großgerät eine Übungsfahrt gemacht und zwar nach den neu angegliederten Ortschaften des Zweckverbandes Jasdorf, Lilienthal, der Hof Schädtbek und Söhren. Hauptaugenmerk waren die Löschteiche.

Am **15.8.** feierte der Kamerad Strelow das Fest der Silberhochzeit. 6 Kameraden nahmen an der Feier teil. Ein Geschenk wurde dem Silberpaar überreicht.

Am **15. September** entstand ein Bodenbrand bei dem Kaufmann W. Brockmann. Der Schuljunge Lau hatte ein brennendes Streichholz unvorsichtig in den Bodenegrümpel geworfen. 2 Feuerwehrmänner konnten das Umgreifen des Feuers schnell in der Entstehung bekämpfen.

Am **23. November** brannte in dem Hause Gerhard Ehlers auf dem Damm eine verschalte Bretterwand. Die Brandstelle wurde von 2 Feuerwehrmännern freigelegt und schwarz gemacht. Die Brandursache war der überhitzte Herd.

Am **15. und 16. Februar** war der Tag der deutschen Polizei. Kameraden der Feuerwehr, S.S. und Gendarmerie führten die Sammlung durch, das Ergebnis war Mk 596,35.

Am **20. März** wurde die Hauptversammlung in Stadt Hamburg abgehalten. Die Tätigkeit im verflossenen Jahre wurde durch den Wehrführer Kahl gegeben. Verschiedene Eingänge wurden verlesen. Der Krankenwagen wurde 48 mal in Anspruch genommen, 1472 km wurden gefahren.

Im Jahre **1940** wurden wenig Übungen abgehalten, Brennstoff musste gespart werden und Schläuche geschont werden. Im Jahre 1940 stand die Wehr 20 mal alarmbereit wegen Feindeinflüge.